

Erläuterung zum Teilnahmeverfahren beim Jugendforum

Die PfD Bautzen wird maßgeblich durch das federführende Amt in der Stadtverwaltung Bautzen und die Koordinierungs- und Fachstelle im Steinhaus e.V. geleitet. Für die Einrichtung des Jugendforum wurde gemeinsam ein offenes Interessenbekundungsverfahren angestrebt.

Ziel des Interessenbekundungsverfahrens war und ist es, vielen unterschiedlichen Jugendlichen aus der Stadt Bautzen die Möglichkeit zu bieten, mitzuwirken.

Bei der Zusammensetzung des Jugendforums wird im Sinne der Projektziele eine breite Beteiligung vieler Jugendlicher angestrebt. Verschiedene Gruppen, wie Jugendclubs und Jugendvereine, Schüler und Auszubildende aus den verschiedenen Schulformen, Freiwillige Feuerwehr, Sportvereine, Jugendliche aus den Offenen Kinder und Jugendhäusern, Kirchengemeinden, Spätaussiedlervereinen, Interkulturellen Vereinen, sorbischen Vereinen etc. sollen teilnehmen.

Das Jugendforum ist vor allem ein Entscheidungsgremium, welches über die Bundesmittel des Programms „Demokratie leben“ für Jugendprojekte aus dem Jugendfond entscheidet. Zudem sollen zu den Hauptzielen Demokratie/Vielfalt/Extremismusprävention jugendlich frische Ideen und Projekte für Bautzen entwickelt, Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Bautzen vertreten sowie gemeinsam Aktionen durchgeführt werden.

Viele Jugendliche haben Interesse bekundet, beim Jugendforum mitzumachen. Unter den Interessenten waren allerdings auch Jugendliche, die innerhalb der Stadtgesellschaft zum Beispiel durch Gewaltdelikte oder Bilder mit extremistischen Inhalten (bspw. Logos) auf ihren Facebookprofilen auffällig waren. Dies wurden auch von den Sicherheitsbehörden bestätigt.

Das Jugendforum ist Teil der im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" geförderten "Partnerschaft für Demokratie". Das Bundesprogramm "Demokratie leben!" fördert zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie, für Vielfalt und gegen Extremismus auf der kommunalen, regionalen und überregionalen Ebene. Gemäß den Fördergrundsätzen unterstützen die "Partnerschaften für Demokratie" die zielgerichtete Zusammenarbeit aller vor Ort relevanten Akteur*innen für Aktivitäten gegen lokal relevante Formen von Extremismus und Ideologien der Ungleichwertigkeit, Gewalt und Menschenfeindlichkeit. Daher werden Personen, die extremistischen Parteien oder Organisationen angehören, extremistischen Szenen zuzuordnen sind oder durch extremistische, rassistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen



Partnerschaft für Demokratie

BAUTZEN

Erscheinung treten oder bereits in der Vergangenheit getreten sind, von der Mitwirkung im Jugendforum ausgeschlossen.

Daraufhin wurde durch die Stadtverwaltung in Kooperation mit der Koordinierungs- und Fachstelle sowie den Sicherheitsbehörden eine Verfahrensweise für die Teilnahme am Jugendforum in Bautzen entwickelt.

Alle Jugendlichen werden auf etwaige Straftaten, Verurteilungen oder Kenntnisse bei den Sicherheitsbehörden abgefragt. Dazu müssen die Jugendlichen eine Einwilligungserklärung unterschreiben.

Die Überprüfung wird durch die zuständigen staatlichen Behörden vorgenommen, sie gilt für alle Bewerber*innen gleichermaßen und nicht nur für Angehörige einer bestimmten politischen Richtung.

Diese ist in keiner Weise eine „Gesinnungsprüfung“: sie soll sicherstellen, dass sich unter den künftigen Mitgliedern des Jugendforums keine verurteilten Straftäter befinden, dass Personen nicht nachweislich einer extremistischen Gruppierung angehören bzw. als Extremisten eingestuft sind. Die Prüfung erfolgt durch die zuständigen Sicherheitsbehörden. Dieses Verfahren schließt keineswegs Interessent*innen unterschiedlicher politischer oder weltanschaulicher Richtungen aus, wohl aber Extremisten und Vorbestrafte.

Die Jugendliche, die durch Gewaltdelikten oder extremistischen Bildern auf ihren Facebookprofilen auffällig waren, haben die Einwilligungserklärung nicht unterschrieben. Viele der interessierten Jugendlichen des Jugendforums verstehen jedoch die Notwendigkeit des Verfahrens, haben diese Einwilligungserklärung unterschrieben und nehmen jetzt am Jugendforum teil.

28.08.2020

Federführendes Amt und Koordinierungs- und Fachstelle Pfd Bautzen

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



Partnerschaft für Demokratie
BAUTZEN